

# Informationsveranstaltung Mobiles Impfen

# THEMEN

1. Mobiles Impfen - Organisatorisches
2. Medizinische Informationen
3. Erfahrungsaustausch
4. Sonstiges

## MOBILES IMPFEN - VORBEREITUNG

- Upload der [csv-Datei](#) in der Cloud des Landkreises Goslar
- Kontaktaufnahme ÖEL mit der Einrichtungsleitung
- Abstimmung des 1. Impftermins in Abhängigkeit von der Impfstoffbereitstellung des Landes
- Upload im Terminplanungportal des Landes einen Tag vor Impftag

## MOBILES IMPFEN – BEREITSTELLUNG VOR ORT

- [Aufklärungsbogen](#)
- [Anamnese - Einwilligung](#)
- Medikamenten-Plan
- Ausweisdokument
- Impfausweise
  
- großer Raum
- 2 große Tische + Mülleimer
- Personal aus Ihrer Einrichtung
- Stempel Ihrer Einrichtung

## MOBILES IMPFEN – ABLAUF VOR ORT

1. Vorbereitung des mobilen Impfteams
2. Abstimmung mit Einrichtungsleitung
3. Zentrale Impfung im großen Raum (Ausnahmen immobile Bewohner\*innen)
4. „Beibringung“ Unterlagen + Impfling
5. Ärztliche Prüfung und Aufklärung
6. Impfung
7. Dokumentation incl. Impfbescheinigung
8. Verbleib der Unterlagen in Einrichtung für 2. Impfung

## MOBILES IMPFEN - 2. IMPFUNG

- nach genau 21 Tagen
- vorhandene csv-Datei wird genutzt
- Aufklärungsbogen bereits vorhanden
- neue Anamnese - Einwilligung!
- Bereitstellung und Ablauf vor Ort analog 1. Impfung
- Mitnahme Unterlagen 1. + 2. Impfung

## MEDIZINISCHE INFORMATIONEN

- Impfstoff: m-RNA-Impfstoff von BioNtech-Pfizer
- 2. Impfung exakt nach 21 Tagen
- Anamnese - Allergien!?
- keine Impfung bei
  - fieberhaften Infekten
  - letzte Impfung < 2 Wochen
  - akuter Infektion mit SARS-CoV-2
- geplante OP – Klärung über Hausarzt

## MEDIZINISCHE THEMEN

- Ausbruchsgeschehen - Impfung der Gesunden nach negativem Antigen-Schnelltest am Impftag
- Schutz durch Impfung gegen schweren Verlauf von SARS-CoV-2
- Schutz durch Impfung gegen milde Infektion oder Weitertragen der Infektion unklar



## MEDIZINISCHE THEMEN - SCHUTZMAßNAHMEN

- trotz Impfung
  - Tragen von FFP2-Masken
  - Antigen-Schnelltests
  - Einhalten von nichtmedikamentösen Schutzmaßnahmen

## ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

- Kooperation und Koordination vor Ort sehr positiv
- Erstimpfung in 12 Alten- und Pflegeheimen erfolgt
- ca. 1.150 Impfungen
- durchschnittlich 20 Impfungen pro Stunde
- Impfbereitschaft steigt bei den Bewohner\*innen und Personal